

Bauholzpreise in Südwestdeutschland

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **25 (1909)**

Heft 17

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-582944>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allgemeines Bauwesen.

Neubau der Schweizerischen Volksbank in Bern.

Am 12. Juli wurde auf dem Neubau der Schweizerischen Volksbank, Ecke Christoffelgasse-Bundesgasse, der mit Bändern geschmückte Tannenbaum errichtet, zum Zeichen, daß der Dachstuhl aufgerichtet ist. Der Neubau präsentiert sich überaus günstig und wird dem Quartier zur Zierde gereichen.

Neue bernische Irrenanstalt. Durch die Annahme des Gesetzes betreffend Erweiterung der Irrenpflege ist auch die Gründung einer vierten Irrenanstalt beschlossen worden. Auf die von der Aufsichtskommission der bernischen Irrenanstalten bezüglich der Platzfrage erlassene öffentliche Ausschreibung gingen 41 Angebote ein. Die gestellten Bedingungen waren: 200 Zucharten Land, sonnige Lage, günstige Zufahrtsverhältnisse, 300 Minutenliter gutes Quellwasser und gute Ableitung der Abwässer. Die bestellte Subkommission nahm alle die angebotenen Höfe in Augenschein, und die Gesamtkommission empfiehlt nun der Sanitätskommission drei Güter in Burgdorf, Diemerswil und Bremgarten und stellt Burgdorf in erste Linie. Immerhin ist die Platzfrage noch nicht ganz spruchreif.

Kinderheilstätten im Kanton Zug. Die kantonale Gemeinnützige Gesellschaft besitzt für die Errichtung von Kinderheilstätten einen Fond von 82,000 Franken.

Renovation des Regierungsgebäudes in Glarus. (Korr.) Der Landrat des Kantons Glarus genehmigte den regierungsrätlichen Antrag, welcher für diese Arbeiten einen Gesamtkostenvoranschlag von 40,000 Fr. vorsieht. Die Außen-Renovation soll im Jahre 1910, die Innen-Renovation im Jahre 1911 vorgenommen werden. Für beide Jahre werden je Fr. 20,000 in das Budget aufgenommen.

Schulhausbau Risch (Zug). Die Einwohnergemeinde hat das vom Einwohnerrat vorgelegte, durch Herrn Architekt Risch ausgearbeitete Projekt für einen Schulhausneubau in Holzhäusern an den Rat zurückgewiesen mit dem Auftrag, ein neues billigeres Projekt vorzulegen. Es ist anzunehmen, daß der verneinende Entscheid, der mit geringem Mehr erfolgte, z. T. auf die Ungunst der Witterung zurückzuführen ist. Das projektierte Schulhaus wollte nicht nur den momentanen Bedürfnissen des Schulkreises Holzhäusern genügen, sondern war etwas größer gehalten, um gegebenenfalls die zwei anderen Schulkreise Risch und Rothkreuz zu entlasten. Der Kostenvoranschlag bezifferte die Ausgaben, inkl. Bauplatz, auf Fr. 59,000. Der Rat wird nun suchen müssen, ein in bescheidenerem Rahmen gehaltenes Projekt vorzulegen, das dann feinerzeit mit dem nun verworfenen der Gemeinde

unterbreitet werden dürfte, damit die Gemeinde das ihr Zusagende wählen kann. Es ist zu hoffen, daß der Rat die Angelegenheit so fördert, daß mit dem Frühjahr 1910 mit einem Neubau begonnen werden kann.

Bauwesen in St. Gallen. Ein größerer Neubau für die Buchbinderei und Kartonage-Fabrik J. Eichmüller, eine der größten Firmen dieser Branche auf hiesigem Platze, wird am Oberen Graben erstellt werden.

Tonhalle St. Gallen. Die neue Tonhalle in St. Gallen wird Ende November oder anfangs Dezember eröffnet werden.

Liegenschaftskauf bei St. Gallen. Die neugegründete Gesellschaft für Eigenheime in St. Gallen beschloß an der Hauptversammlung vom 11. Juli den Ankauf der der Ortsbürgergemeinde Straubenzell gehörenden Liegenschaft „Rechenwald“ bei Schönenwegen und eines auf dem Wienerberg (Rosenberg) liegenden Areal. Beide Liegenschaften sind etwa 20 Minuten vom Stadtzentrum entfernt. Man glaubt, daß es möglich sein werde, auf diesen Liegenschaften Eigenheime im Preise von Fr. 7500 bis 12,000 für Ein- und solche von Fr. 13,000 bis 16,000 für Zweifamilien-Arbeiterhäuser erstellen zu können.

Bauwesen in Uzwil. Das zur Versteigerung gebrachte alte Sekundarschulhaus in Uzwil wurde von den beiden Gemeindebehörden Genau-Oberuzwil an Herrn Jules Wirz, den früheren Besitzer des abgebrannten „Hotel Uzwil“ um die Kaufsumme von Fr. 44,100 abgetreten. Herr Wirz beabsichtigt, in den nahe an der Bahnstation gelegenen Lokalitäten baldmöglichst ein Restaurant zu eröffnen.

Reformierte Kirche in Frid. In den letzten Tagen wurde hier mit dem Bau der reformierten Kirche begonnen. Dieselbe kommt auf einen ideal schön gelegenen Platz auf der Mühlehalde zu stehen, in gerader Verlängerung der Dorfstraße. Die Pläne hat die Firma C. Wischer und Sohn, Architekten in Basel geliefert, der nun auch die Bauleitung übertragen ist. Der Kostenvoranschlag beträgt 56,000 Franken.

Bauholzpreise in Südwestdeutschland.

Notierungen der Preiskommission des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands für die Holz Börse vom 9. Juli 1909 in Straßburg i. El.

(Offizielle Mitteilung).

(Ueber die hier aufgeführten Qualitätsbezeichnungen gibt das von der Geschäftsstelle des Vereins von Holz-

A. & M. Weil, vorm. H. Weil-Heilbronner, Zürich

Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik.

Illustrierter
Katalog für
Einrahmleisten

Spiegelglas

Prompte und
schnelle
Bedienung

für Möbelschreiner

Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas, plan und facettiert. — la Qualität, garantierter Belag.

Verlangen Sie unsere Preislisten mit billigsten Engros-Preisen.

2043a u

interessenten Südwestdeutschlands in Freiburg i. Breisgau zu beziehende Schriften: „Gebräuche im südwestdeutschen Holzhandelsverkehr“ (Auskunft).

Tannen und Fichten.

I. Bauholz.

	Vogesen pro Kubikmeter Markt	Schwarz- wald pro Kubikmeter Markt
Baufantig	36.50	36.50
Vollkantig	38.50	38.50
Scharfkantig	42.50	42.50

Die Preise verstehen sich franko Waggon Straßburg für Wiederverkäufer und für Hölzer bis 10 m Länge und höchstens 20/20 cm Stärke.

Für Hölzer unter 10 m und über 20/20 cm	5% Aufschlag
„ „ über 10 „ „ unter 20/20 „	5% „
„ „ „ 10 „ „ über 20/20 „	10% „

(Kreuzholz wird immer zu letzterem gerechnet). Für Hölzer von über 14 m Länge Extrapreis.

II. Bretter.

	Vogesen pro Quadratmeter Markt	Schwarz- wald pro Quadratmeter Markt
Unfortiert	1.—	—.—
Ia Reine und halbreine Bretter (H & HR)	1.30	—.—
Ila Gute Ware (G)	1.10	1.10
IIla Ausschußware (A)	—.95	—.—
X-Bretter (Rebuts); Feuerbord oder Brennborb)	—.—	—.—
Gute Latten (Vogesen 4 u. Schwarzwald 4,5 m lang)	pro % Stück 20.—	21.—
Gipsplatten 10/24 Vogesen 100 lfd. m	pro Bund	—.
Schwarzwald 78 lfd. m	1.—	—.70
Gipsplatten 5/35 Vogesen 100 lfd. m		1.—
Schwarzwald 133 lfd. m	1.—	1.10
Gipsplatten 10/35 Vogesen 100 lfd. m		1.20
Schwarzwald 100 lfd. m	1.20	1.20
Klozdielen 15—27 m/m dick	48.—	48.—
„ 27—50 m/m „	—.—	50.—

Die obigen Preise entsprechen bei zirka 2 Mark Kosten ab Sägewerk und 5% Verdienst den folgenden Rundholzpreisen franko Sägewerk:

Vogesen und Schwarzwald,					
Langholz:					
1.	2.	3.	4.	5.	6. Klasse
Mf. 22.80	21.40	19.80	17.70	15.20	12.20
Abschnitte:					
1.	2.	3. Klasse			
Mf. 26.30	20.60	16.70			

Die Lage des Marktes ist etwas besser geworden, jedoch ist immer noch kein wirklich flotter Trieb im Kauf. Unbegreiflich sind aber fortwährend die hohen Einkaufspreise des Rundholzes im Wald, welche mit den Verkaufs-

preisen des fertigen Schnittmaterials gar nicht in Einklang stehen.

Marktberichte.

Vom süddeutschen Holzmarkt berichtet man den „M. N. N.“ Unter dem Regenwetter litt die Bautätigkeit, und der Absatz nach dem Mittelrhein wurde dadurch behindert, weshalb bayerische Ware wenig gefragt war. Gobelware fest. Die Käufer sind eher geneigt, die höheren Forderungen zu bewilligen.

— Vom Mannheimer Holzmarkt wird der „Deutschen Zimmermeister-Zeitung“ geschrieben: Durch neue Zufuhren konnten die Vorräte in Rundholz eine Bereicherung erfahren und infolgedessen war auch das Geschäft etwas besser. Die rheinisch-westfälischen Sägewerke haben in letzter Zeit ständig Aufträge erteilt. Die Kaufkraft bei den Versteigerungen im Walde hält ungeschwächt an. Die erzielten Preise sind h. h. Nicht allein sind Nadelstammhölzer begehrt, sondern auch Eichen- und Buchenhölzer werden gesucht. Auch Papierholz ist ein begehrtter Artikel. Das Kantholzgeschäft hat sich ebenfalls gebessert.

Verschiedenes.

Ein graubündner Zimmermann beim Chaletbau im italienischen Erdbebengebiet verunglückt. Infolge eines Unglücksfalles starb letzte Woche in Reggio di Calabria Johann Margreth, Zimmermann aus Masans, im Alter von 27 Jahren.

Er war nun vier Jahre in der Fremde, um sich in seinem Berufe auszubilden. In Genf faßte er vor sechs Wochen den Entschluß, mit einigen Schweizern für eine amerikanische Firma nach Reggio zu reisen und dort seine Zimmermannskunst als Bauführer von Chalets u. dgl. auszuüben. Vor drei Wochen schrieb er seinen Eltern, er werde nächsten Herbst heimkehren, um hier für sich ein Geschäft zu gründen. Allein diese Woche ging in Masans die Kunde vom Todesfall um, bevor die Eltern nähern Bericht hatten. Als sie am Donnerstag davon vernahmen, gingen sie auf das Zivilamt, wo wirklich die traurige Mitteilung eingelangt war des In-

Joh. Graber
Eisenkonstruktions-Werkstätte
Telephon Winterthur Wülflingerstrasse
Best eingerichtete 1900
Spezialfabrik eiserner Formen
für die
Cementwaren-Industrie.
Silberne Medaille 1903 Mailand.
Patentierter Cementrohrformen-Verschluss.

AKT.-GES. FÜR ELEKTROLYTISCHE VERZINKUNG BASEL (DREISPITZ)
TELEPHON 4853 - TEL.-ADR. GALVANOSTEGIE, BASEL
ELEKTRA-ROHRE
Jede Größe, jeden Durchmesser innen und aussen gleichmäßig verzinkt
Kein Abblättern des Zinkes, keine Verstopfungen, grösste Rostsicherheit,
Gewinde verzinkt, keine Sprödigkeit mehr.
Verzinkung von sämtlichen stabförmigen Eisenkörpern
Schrauben etc.
Muster und Prospekte zu Diensten. 230a